

Kennt Ihr schon Kevinismus??

Beitrag von „Nuki“ vom 1. April 2009 17:13

<http://de.uncyclopedia.org/wiki/Kevinismus> 😂

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. April 2009 18:03

Klar kenne ich Kevinismus undv Emilismus. 😂

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 1. April 2009 18:28

Wie geil ist das denn??????

Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. April 2009 18:50

Das ist echt klasse. Da muss ich doch gleich an Kevin-Kai denken. 😊

Danke für diesen Thread.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Bibo“ vom 1. April 2009 18:56

Oh Gott! Wir haben bald Schuleinschreibung. Wie soll ich denn jetzt da ernst bleiben? 🇩🇪 😊



Beitrag von „EffiBriest“ vom 1. April 2009 18:57

Heute im Supermarkt an der Brottheke sagte eine junge Mutti zu ihrem Sohn im Kinderwagen:
"Brooklyn, setz dich bitte richtig hin!" Mir ist dann ein "Alles klar!" rausgerutscht...

Kann man Kevinismus heilen?

Beitrag von „Finchen“ vom 1. April 2009 19:10



Herzlichen Dank für den Link! Meine Lachmuskeln tun schon weh...😊

Beitrag von „Basti zwei“ vom 1. April 2009 19:29

In der Zeitung las ich neulich mal die Geburtsanzeige eines
Scooter- Manhattan ...

Beitrag von „alias“ vom 1. April 2009 19:38

Ich hau mich wech.....

Beitrag von „Nuki“ vom 1. April 2009 20:13



In meinem Bekanntenkreis gibt es gerade Kevinismus-Erkrankte.
Ich könnte mich den ganzen Tag darüber kugeln.

Allerdings- Scouter Manhatten finde ich echt grenzwertig. Ob das als Vorname tatsächlich erlaubt ist? Armes Kind....

Beitrag von „ninale“ vom 1. April 2009 21:28

Auch schön: Michell. Das ist französiche.

ninale

Beitrag von „sarabaker“ vom 1. April 2009 21:30

Aber geschrieben wird das bitteschön "Michélé" - ist ja schließlich französisch!

- Ausgesprochen wirds natürlich "Mieschäll"...



Beitrag von „ninale“ vom 1. April 2009 21:38

Nee,nee, das ist doch n Jung und geschrieben wird der Michell, sonst sagen doch alle Michel.

Beitrag von „Bibo“ vom 1. April 2009 21:41

Zum Schreiben vielleicht etwas einfacher: Seraphim

Manche Eltern haben schon viel Humor... 🤔

Bibo

Beitrag von „Britta“ vom 1. April 2009 22:03

Mein persönlicher Favorit: Yves - gesprochen "Üwes". Nein, hab ich mir nicht ausgedacht. 😏

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 1. April 2009 23:29

Nichts gegen die Kevins!

Die Kevins hauen uns raus ...

<http://www.youtube.com/watch?v=VaNeUqk0wBU&feature=related>

Gruß

FrauLehrerin

(mit 5 Kevins unter ihren Schülern)

Beitrag von „row-k“ vom 1. April 2009 23:36

Ein schöner Hinweis, danke!

Na ja, das Thema "Doppelnamen", "gestelzter Ausdruck" oder "Tattoo" passt ja auch dazu. 😏

Wenn der Dokortitel fehlt, oder wenn die "akademische Bildung" sonst nicht erkennbar ist und wenn man trotzdem "wichtig" erscheinen will, ...

Ach ja: "Wichtig" kommt von "Wicht"?

Beitrag von „Paulchen“ vom 1. April 2009 23:49

Bei mir in der Klasse ist ein Mädchen namens Desireé [sic!]. Erst mal nix Ungewöhnliches. Aber als ich sie mal darauf angesprochen habe, dass ihr Akzent falsch sitzt, meinte sie "Das gehört so - meine Eltern haben den dahin gesetzt." -- Super. Hauptsache französischer Name. Schreibung --- egal!

Beitrag von „alias“ vom 2. April 2009 08:58

Zitat

Original von FrauLehrerin

Nichts gegen die Kevins!

Die Kevins hauen uns raus ...

<http://www.youtube.com/watch?v=VaNeUqk0wBU&feature=related>

....

gruselig ...



Beitrag von „Ismo“ vom 2. April 2009 17:31



Das ist echt super!!!

Gut, dass es noch die Tierwelt gibt.....😄

http://www.wdr.de/radio/wdr4/wor...2008_0312.phtml

Beitrag von „Provencaline“ vom 2. April 2009 18:09

Zum Thema Övves:

http://www.myvideo.de/watch/3207572/...el_Sick_Maedche

Beitrag von „Thama“ vom 2. April 2009 18:26

Tolles posting 😄

Ich mache mich mit meinem Mann (auch Lehrer) immer über die "Schacklinn" (Jacqueline) kreischenden Mütter am Fenster lustig.

Kinder mit diesen oder ähnlichen Namen hören "nie", sind aber natürlich sehr "sensibel"!

(ist natürlich gemein und nicht ganz ernst gemeint - aber so kurz vor den Ferien braucht man einfach ein wenig Zynismus)

Beitrag von „alias“ vom 2. April 2009 18:51

Zitat

Original von Ismo



Das ist echt super!!!

Gut, dass es noch die Tierwelt gibt.....😄

http://www.wdr.de/radio/wdr4/wor...2008_0312.phtml

Falls jemand diesen Artikel NICHT gelesen hat, ist ihm die Schlusspointe entgangen:

Zitat

Mag der Glaube angeblich hin und wieder auch Berge versetzen, aber an der Last, die sie mit ihrem Namen tragen, dürften sich die Kevins und Chantals einen Bruch heben. Ja, die gepriesene Globalisierung treibt bei der Namensgebung, also einer Entscheidung fürs Leben, die absonderlichsten Blüten. Nur was ist mit Calvin, Cedric oder Collin? Sind das auch Kinder aus der Unterschicht oder haben sich Ehepaare aus der Oberschicht, um sich abzugrenzen, die besseren amerikanischen Vornamen herausgepickt? Bei der

Lektüre der Geburtsanzeigen gerät man in dumpfes Grübeln. Doch inzwischen erblicken die genervten Standesbeamten wieder einen Silberstreif am Horizont. Bei Paaren, die man intellektuellen Kreisen zuzählt, nicht nur, weil sie mehr als ein Buch besitzen und ab und zu mal in die Oper gehen, stehen Vornamen wie Anna oder Marie wieder hoch im Kurs. Und bei männlichen Nachkommen haben Paul oder Friedrich ordentlich Boden auf Kevin und Co. gut gemacht.

Es gibt also doch noch ein Traditionsbewusstsein bei Namen. In meiner Nachbarschaft treffe ich nämlich täglich auf Anton, Bruno, Eduard, Max, Oskar und Wilhelm sowie auf Karla, Käthe, Lotte und Frieda. Und die hören, wenn man ihren Namen ruft, alle aufs Wort und wedeln mit dem Schwanz. So tragen wenigstens Hunde dazu bei, dass hergebrachte deutsche Namen erhalten bleiben.



Beitrag von „Mila“ vom 2. April 2009 19:17

Ich las neulich die Geburtsanzeige einer

Chayenne Darleen Hilde

auch schön... 

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 2. April 2009 20:17

Charmaine-Dee

Zoé Lee Summer

Alana-May

Allegra Sol

Cheyenne Corona

1. Name kommt aus der Schule, alle anderen Namen aus dem Bekanntenkreis! 

Beitrag von „Josh“ vom 2. April 2009 20:25

Zitat

Original von Feenstaubflocke
Allegra Sol

Den finde ich sogar nicht schlecht, wobei korrekt hieße es dann im Italienischen "Allegro sole" (heitere Sonne) 😄

Beitrag von „Nuki“ vom 2. April 2009 21:26

Zitat

Original von Feenstaubflocke
Alana-May



Klingt wie wenn jemand in Dialekt "ein langer Mai" nuschelt 😄

Ich hatte mal eine Sky-June. 😄 Die Mutter wusste angeblich sofort, dass sie so schöne himmelblaue Augen hätte (haben das nicht alle Babys kurz nach der Geburt erstmal?) Meine Nachfrage ob die Schwester dann "Sun- May" hieße hat die Mama aber nicht verstanden. Das wiederum hätte ich doch sehr konsequent gefunden.

Kann ich meine Kinder eigentlich auch nach Orten benennen oder ist das nur Promis vorbehalten?

ich hätte dann gerne einen Hodenhagen und eine Castrop-Rauxel. Das fände ich schön und vielleicht noch eine kleine Ostsee 😄 Nee, nur ein Spaß.

Heißt die Corona nach dem Bier so? 😄

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 2. April 2009 21:45

Witzig, dass Du das sagst.

Cheyenne Corona und Allegra Sol sind Schwestern - und die **beiden** Zweitnamen sind tatsächlich Biermarken 😄wir wissen bloß nicht, ob das Absicht oder Zufall war.

Beitrag von „Franke“ vom 2. April 2009 22:53

Und das schlimme ist, dass meine Freundin leider auch an Kevinismus leidet. Sie findet alle diese Namen "soo schööön".

Aber nicht mit mir!

Beitrag von „Basti zwei“ vom 2. April 2009 22:54

Gerade gelesen:

Abigail Berger

Autsch! 😬

Beitrag von „peos“ vom 2. April 2009 23:08

Ich war mit Kindern auf einem Ferienlager, die 8 jährige Domenica meinte auf meine Frage, wo denn ihre Schwester sei: "Philomena knutscht da drüben mit Nathaniel"



Beitrag von „Anma“ vom 3. April 2009 10:50

Was haltet ihr denn von Lani-Gwen ???

Beitrag von „Panic“ vom 3. April 2009 21:38

Kannte den Ausdruck von folgender Szene in einer Berufsschulklasse:

Ich lese die Klassenliste runter und stolpere über "Yanic"

Ich: Jannik (?) xy

Schüler: *Augenrollend* Ich heiße "Dschanitsch"...

Ich: "Wie bitte?"

Er (genervt): na, Dschanitsch

Anderer Schüler: "Ey, kann doch keiner was dafür, dass deine Eltern an Kevinismus leiden"

Ist schon übel, was manche Eltern ihren Sprösslingen zumuten.

Ich kannte mal einen

Hubertus Maximilian Franz Karl (er tat sich sehr leid)

haben früher immer gewitzelt, unsere Söhne sollen heißen

Hudinbras Pendennis

Boris Bonifaz (Nachname auch mit Bo)

und Wentzelslaus

Beitrag von „Bibo“ vom 3. April 2009 21:49

@steffi710:

Ich kann Doppelnamen grundsätzlich nicht ausstehen. Und ich kann sie noch sie schon gar nicht ausstehen, wenn man genötigt wird beide Namen zu nutzen. Und die Krönung sind Doppelnamen bei denen man weder beim ersten Teil noch beim zweiten Teil weiß, ob sich dahinter eine Biermarke, ein Waschmittel, ein kleines Dorf in Peru oder sonst irgendwas versteckt.

Da ich einiges an Fachunterricht erteile, habe ich pro Schuljahr ca. 200 Schüler. Da reichen dann auch 200 Namen. Es müssen nicht unbedingt künstlich 300 daraus gemacht werden.

Und ich bin auch immer froh, wenn es Namen sind, die man nicht erst nach zehn Monaten auswendig richtig schreiben kann. 🤪

Bibo

Beitrag von „Matula“ vom 3. April 2009 23:15

Ein Kollege sagte neulich, dass er tatsächlich mal den Namen "Yves" gehört habe. Allerdings als "Üffes" ausgesprochen.....

Übrigens habe ich in einer Klasse: Zoe-Jane, Keyana, Miora, Alina, Laura-Isabell, Danah. Und in der Nebenkasse Kayleigh (Gruß an Marillion)

Beitrag von „Basti zwei“ vom 4. April 2009 09:49

In einer Vertretungsstunde beim Blick auf den Sitzplan stolperte ich bereits über den vergleichsweise harmlosen Namen "Ian".

Ich sprach den Schüler nämlich mit "Jan" an- worauf die Klasse kicherte und der Junge mich verbesserte: " Ei- änn"!

Beitrag von „alias“ vom 4. April 2009 10:31

PFUI !!!!

Und sowas von Lehrerseite!

Ich gebe meinen Schülern sofort einen Verweis, wenn sie sich über die Namen von anderen lustig machen und die deshalb veräppeln



Davon abgesehen: Ihr jammert doch alle auf hohem Niveau. Ich unterrichte eine Klasse mit 80% Migrationshintergrund. Was denkt ihr wohl, wie lange ich am Anfang gebraucht habe, bis ich alle Namen gekannt - und richtig aussprechen konnte?

Beitrag von „Bibo“ vom 4. April 2009 10:47

Bei ausländischen Kindern habe ich da ja auch noch ein gewisses Verständnis.

Bei Chayenne-Aurora Huber oder Logan-Memphis Kammermeyer fehlt mir das Verständnis halt doch irgendwie. 🤔

Bibo

Beitrag von „flocker“ vom 4. April 2009 12:56

Schlimm wird es erst, wenn die Kinder den eigenen Namen nicht kennen... Als bei der Einschulungsfeier am ersten Schultag "Timothy" von der Klassenlehreirin aufgerufen wurde, reagierte keiner 🤔

Bis heute reagiert er nicht darauf, er kennt sich selbst nur unter Tim (mit Urdeutschem Nachnamen und keinerlei Bezug zu engl/amerik. Verwandtschaft) 😞

Beitrag von „Bibo“ vom 4. April 2009 13:05

@ flocker:

Und ich hab gedacht, sowas gäbe es nur bei uns! 🇩🇪

Bibo

Beitrag von „Basti zwei“ vom 4. April 2009 18:53

[alias](#): Aber nicht doch, ich würde doch niemals jemanden veräppeln. Ich bringe nur meine Verwunderung zum Ausdruck... 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 5. April 2009 14:23

Zitat

Original von flocker

Schlimm wird es erst, wenn die Kinder den eigenen Namen nicht kennen... Als bei der Einschulungsfeier am ersten Schultag "Timothy" von der Klassenlehrerin aufgerufen wurde, reagierte keiner 🤔

Bis heute reagiert er nicht darauf, er kennt sich selbst nur unter Tim (mit Urdeutschem Nachnamen und keinerlei Bezug zu engl/amerik. Verwandtschaft) 😞

Das erinnert mich an "Percila", die darauf weder hört noch in irgendeiner Form reagiert, was mich bei der Einschulung etwas verunsichert hat. 😄

Die Kinder, die sie aus dem Kindergarten kennen, konnten mit dem Namen auch nichts anfangen und sagten, so jemanden gebe es hier nicht.

Beitrag von „rittersport“ vom 5. April 2009 14:54

Ich durfte mal eine Mutter erleben, die sich tierisch darüber aufregte, dass alle Welt den Namen ihrer Tochter falsch ausspreche. Das Kind heiße "Eilina", was bei der Schreibweise "Alana" doch wohl selbstverständlich sei ... 😄

Beitrag von „Blumenwiese“ vom 5. April 2009 16:02

Namen sind ja eh so eine Sache, gerade in der Schreibweise! Wer kennt nicht die tausend Formen von "Sarah" oder die Frage ob der kleine Kai aus der 6 sich jetzt mit i oder y schreibt. Große Herausforderungen sind aber auch immer die türkischen/polnischen/russischen/usw. Nachnamen, die man beim ersten Mal garantiert falsch ausspricht. 😄

Oder Doppelnamen, wo das Kind anfängt rumzumaulen, wenn man ihren vollen Namen nennt, wo es doch nur Melanie und nicht Melanie-Sophie gerufen wird.

Auch immer gerne gesehen: Deutsch aussehende Namen, die aber doch bitte amerikanisch ausgesprochen werden. Nix mit dem typisch deutschen Thomas, und auch Kay (jaa, mit y) spricht sich doch bitte Keeeeeeeeey. 😞

Flocker, aber so einen Fall wie du hatte ich auch schon. 😄

Thomas (diesmal die deutsche Version) hörte partout nur auf Tom und in großen Ausnahmefällen auf Tommy. Ich versteh es bis heute nicht, aber auf Thomas reagierte er nicht

mal mit der kleinsten Kopfbewegung.

Beitrag von „Basti zwei“ vom 5. April 2009 16:39

[Melosine](#): Und auf welchen Namen hört sie nun, die kleine Percila?

Beitrag von „Nuki“ vom 5. April 2009 17:04

Eben im Zoo:

Schanitze (ja, genau so ausgesprochen ich vermute Schreibweise Janice?)

und ihr Bruder Eti- enne mit Pause und deutlichem "E" am Ende, nicht das französische Etienne.



Und dann war da noch eine kleine "Anna-Klara-Sophia" und die Eltern sprachen immer alle 3 Namen. Ich dachte erst, die haben 3 Kinder 🤔

Beitrag von „Schmeili“ vom 5. April 2009 17:12

Zitat

Original von Nuki

Und dann war da noch eine kleine "Anna-Klara-Sophia" und die Eltern sprachen immer alle 3 Namen. Ich dachte erst, die haben 3 Kinder 😊

Also alle drei Namen für sich genommen finde ich sehr schön. 😊 Vielleicht hofften die Eltern auf Drillinge und konnten sich dann nicht entscheiden. 😎

Beitrag von „Nuki“ vom 5. April 2009 17:27

Vielleicht durfte auch jeder einen Namen vorschlagen oder das Kind ist nach bei den Omas und der Mutter benannt 😄 aber es stimmt, jeder Name für sich ist schön.

Beitrag von „krokodil“ vom 5. April 2009 18:36

heute auf einem auto gelesen: "Mea Fee fährt mit"... 😄

Beitrag von „Panic“ vom 5. April 2009 18:49

Münsteraner Geburtsanzeige:
Heinrich Mauritius (geboren am ersten April - vielleicht ein Witz??)

Beitrag von „Blumenwiese“ vom 5. April 2009 18:52

Zitat

Original von Panic

Münsteraner Geburtsanzeige:
Heinrich Mauritius (geboren am ersten April - vielleicht ein Witz??)

Ich befürchte nein.

Nachdem ein Kollege aus dem Bereich Musik sein Kind Johannes Friedrich Konstantin Amadeus (und dann einer der typischsten deutschen Nachnamen) genannt hat, schockiert mich nichts mehr. 😄

Beitrag von „Nuki“ vom 5. April 2009 20:53

Blumenwiese: Vielleicht sucht ja der Religionskollege dann für seine Zwillinge diese Namen aus: Kaspar-Melchior-Balthasar und Josef-Jesus-Maria

Das wäre doch sehr harmonisch. 😄

Ich tippe drauf, Heinrich ist auf Mauritius gezeugt worden 😊

Beitrag von „rittersport“ vom 5. April 2009 23:47

Und neulich fuhr vor mir ein Auto mit dem besten Aufkleber überhaupt: "Kein Kind mit blödem Namen an Bord!"

Beitrag von „Friesin“ vom 6. April 2009 10:00

Zitat

Original von rittersport

Und neulich fuhr vor mir ein Auto mit dem besten Aufkleber überhaupt: "Kein Kind mit blödem Namen an Bord!"



Beitrag von „neleabels“ vom 6. April 2009 10:26

Vielleicht sollte man mal einen Aufkleber "Die Pest an Bord" herstellen?

Ne "wir lagen vor Madagaskar!" le

Beitrag von „Friesin“ vom 6. April 2009 10:41

als vor Jahren mein Sohn geboren wurde und eine Schülerin erfuhr, dass er Joachim heißt, sagte sie:

"Da hätten Sie ihn ja gleich Harald nennen können!" 😄

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. April 2009 14:01

Ich bin froh, dass ich John-Kevin, Linnea (klingt für mich wie eine "Damenhygienemarke"), Mortimer und Tahnee nicht mehr habe.

Beitrag von „neleabels“ vom 6. April 2009 14:06

Zitat

Original von Aktenklammer

Mortimer

Mortimer!?! 😄 Warum nicht gleich "Mycroft" wie aus den Sherlock Holmes-Geschichten...

Nele

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. April 2009 14:08

Ja, und danach ein sehr deutscher Nachname. Wenn ich den Jungen sah, wollte ich immer After Eight haben ...

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 6. April 2009 14:48

Vor zwei Jahren hörten wir im Zug folgendes: "Antigone, kommt da weg und setz dich!".

Mein Freund kann dieses Ereignis bestätigen! Wir rätseln immer noch, wie die ebenfalls anwesende kleine Schwester selbiger Antigone wohl heißen mag. Klytemnestra vielleicht?



Raket-O-katz

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. April 2009 14:51

Ich kenne jemanden, der sein Kind "Veza" nennt wird.

Ausgesprochen: "Feesa"

Das Problem sehe ich darin, dass jeder, der den Namen SIEHT, sagen wird: "Fetza" oder "Wesa"
Jeder, den den Namen HÖRT, wird schreiben "Fehsa" oder "Fesa"

Warum gibt man seinem Kind solch einen Namen??

Beitrag von „Bibo“ vom 6. April 2009 15:02

Weil das eigene Kindchen - unter Schmerzen herausgepresst - NATÜRLICH etwas ganz besonderes ist. Und das muss genauso natürlich schon beim Namen klar sein. Damit das dann auch die ganze Welt bemerken kann.

O-Ton einer Mutter:

Mein Kind ist etwas ganz besonderes, deswegen darf es machen was es will! Ich glaube ich brauche nicht erwähnen, dass auch dieses Kind einen sagen wir mal gewöhnungsbedürftigen Namen hatte. 🤪🤪🤪

Bibo

Beitrag von „neleabels“ vom 6. April 2009 16:26

Zitat

Original von Raket-O-Katz

Vor zwei Jahren hörten wir im Zug folgendes: "Antigone, kommt da weg und setz dich!"

"Ich hab dich tausendmal gesacht, dass du nicht bei den Polyneikes beigehn sollst!!" 😂

Nele

Beitrag von „Friesin“ vom 6. April 2009 17:12

Antigone mit Betonung auf dem "o" ? 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 6. April 2009 17:35

Zitat

Original von Friesin

Antigone mit Betonung auf dem "o" ? 😊

Nope, auf dem "i". 😊

Vor etlichen Jahren war ich in Gelsenkirchen zu einer Feier eingeladen, die durch Connections des Partygebers in ein Jugendzentrum stattfand. Dort hingen diverse selbstgestaltete Fotostories eingerahmt an der Wand. Auf meine Frage, ob die darunter stehenden Namen, die der Story-Figuren seien, wurde ich aufgeklärt, dass es sich bei den Namen um die der Darsteller handele. OK, das muss man einer Auswärtigen bei Chayenne Kozlowsky oder Angelique Dembinski. *lol*

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Melosine“ vom 6. April 2009 21:17

Zitat

Original von Basti zwei

Melosine: Und auf welchen Namen hört sie nun, die kleine Percila?

"Päm" 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 6. April 2009 21:19

Zitat

Original von neleabels

"Ich hab dich tausendmal gesacht, dass du nicht bei den Polyneikes beigehn sollst!!"



Nele

gröhl 🇩🇪

Beitrag von „milliethehorse“ vom 6. April 2009 21:24

Ich hab mal ein Praktikum in nem Kindergarten gemacht. Im Flur kam mir ei kleiner rothaariger Junge entgegengestürmt - hinterher die Erzieherin mit den Worten "Amadeus, bleib sofort stehen!!"

Mir blieben nur die Worte im Hals stecken...und hab danach herzhaft gelacht.

Wüsste ja echt gern, wie's dem Amadeus von damals heute geht... 😞

Beitrag von „kiki74“ vom 6. April 2009 23:20

...also bei mir ist ein Romeo in der Klasse... Ich muss mir immer wieder auf die Zunge beißen, denn schon öfters wollte ich fragen wo denn Julia sei...

Beitrag von „Kirsche“ vom 7. April 2009 07:45

Dazu fällt mir ein:

Als ich selbst noch in der Schule war, hatten wir einen "Moritz". Viele Lehrer fragten ihn scherzhaft, wo denn der "Max" sei... Tja, der war drei Klassen höher! Und einen jüngeren Bruder gab es auch noch, der hieß "Fritz"...



Beitrag von „das_kaddl“ vom 7. April 2009 08:02

Früher lebte in unserer Plattenbau-Nachbarschaft (ursprünglich komme ich aus den "neuen Bundesländern") ein Swantje Lüssjong Sebastian Müller. Er wurde von seinen Eltern auch immer so gerufen, aber wie man seinen mittleren Namen schreibt, konnte er nie sagen. Auch bzgl. der Schreibweise seines ersten Vornamens war er noch in der Grundschule unsicher. Und überhaupt wurde der herzige Goldlockenkopf von allen immer nur "Swanni" gerufen (ausser von seinen Eltern) - bis er ca. 17 Jahre alt war, dann zog ich weg und verlor Swanni aus den Augen.

Als ich in die Schweiz kam, begegnete mir bald die korrekte Schreibweise vom "Lüssjong" - der Knabe sollte wohl "Lucien" heissen, die ostdeutsche Aussprache zeugte aber vom Nichtvorhandensein französischer Sprachkenntnisse bei Mami & Papi. 😄

Beitrag von „Schmeili“ vom 7. April 2009 09:17

┃ Zitat

Original von Kirsche

Dazu fällt mir ein:

Als ich selbst noch in der Schule war, hatten wir einen "Moritz". Viele Lehrer fragten ihn scherzhaft, wo denn der "Max" sei... Tja, der war drei Klassen höher! Und einen jüngeren Bruder gab es auch noch, der hieß "Fritz"...



hihi Das kenne ich. Wobei ich Moritz sogar schön finde (also den Namen ;)). Bei uns kam auch immer die Frage wo denn Max sei, tja, seit letztem Sommer ist auch Max bei uns. Es ist noch immer ein riesen Gelächter wenn ich die beiden zusammen aufrufe oder ermahne. 😄

Beitrag von „helmut64“ vom 7. April 2009 10:15

Die kleine Tochter eines Freundes trug den schönen Namen Sabrina. Ich fragte sie: "Wie nennen dich denn deine Klassenkameradinnen?"

Antwort: "Sabse"

Beitrag von „Friesin“ vom 7. April 2009 10:23

Zitat

Original von das_kaddl

Früher lebte in unserer Plattenbau-Nachbarschaft (ursprünglich komme ich aus den "neuen Bundesländern") ein Swantje Lüssjong Sebastian Müller. Er wurde von seinen Eltern auch immer so gerufen, aber wie man seinen mittleren Namen schreibt, konnte er nie sagen. Auch bzgl. der Schreibweise seines ersten Vornamens war er noch in der Grundschule unsicher. Und überhaupt wurde der herzige Goldlockenkopf von allen immer nur "Swanni" gerufen (ausser von seinen Eltern) - bis er ca. 17 Jahre alt war, dann zog ich weg und verlor Swanni aus den Augen.

Als ich in die Schweiz kam, begegnete mir bald die korrekte Schreibweise vom "Lüssjong" - der Knabe sollte wohl "Lucien" heissen, die ostdeutsche Aussprache zeugte

aber vom Nichtvorhandensein französischer Sprachkenntnisse bei Mami & Papi. 😄

Swantje ist doch ein Mädchenname 😊
und bedeutet nichts anderes als "Schwänlein"

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. April 2009 10:38

@ das_kaddl: sicher, dass der Junge ein Junge war? "Swantje" ist nämlich meines Wissens ein Mädchenname. 😊

Wobei, ich kenne auch eine "Mutlu", die ein Mädchen ist, obwohl "Mutlu" angeblich ein türkischer Jungenname ist. 😊

kl. gr. Frosch

Edit: ich könnte schwören, dass "friesins" Beitrag vorher noch nicht auf der Seite war. Entweder habe ich die Seite zu lange geöffnet gehabt oder ich habe 15 Minuten zum Tippen gebraucht.
kopfkraz

Beitrag von „das_kaddl“ vom 7. April 2009 10:46

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

@ das_kaddl: sicher, dass der Junge ein Junge war? "Swantje" ist nämlich meines Wissens ein Mädchenname. 😊

Sagen wir so: ich habe mich nie von seiner Männlichkeit überzeugt 😊. Wahrscheinlich ist es einer der Namen, die man beiden Geschlechtern geben kann und den "Sebastian" mussten die Eltern dranhängen, damit das Kind als Junge erkennbar war.

Oder der Standesbeamte, bei dem die Knabengeburt angezeigt wurde, hatte durch das "-tje" Assoziationen zu "Heintje", der ja angeblich auch männlich sein soll 😎.

EDIT: Google sei Dank: heute nennt er sich übrigens nur "Lucien" - hat also herausgefunden, wie man seinen Namen schreibt. 😊

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 7. April 2009 10:47

In der 2. Klasse meiner Freundin gibt es einen Romeo, einen Angelus (Spitzname: Äinschäh!) und in der Parallelklasse einen Maikel (sic!) Jordan! 😂😭

Beitrag von „Brotkopf“ vom 7. April 2009 11:26

Zitat

Original von Feenstaubflocke
Maikel (sic!) Jordan! (

ach du großer gott ...

da ist meine shakira aus der parallelklasse ja wenig spektakulär 😊

Beitrag von „annasun“ vom 7. April 2009 12:23

Zitat

Die kleine Tochter eines Freundes trug den schönen Namen Sabrina. Ich fragte sie:
"Wie nennen dich denn deine Klassenkameradinnen?" Antwort: "Sabse"

erinnert mich an eine Julia die "Gulle" genannt wurde... 😞

Beitrag von „Finchen“ vom 7. April 2009 15:49

Ich könnte mich echt kringeln vor lachen, wenn ich eure Beiträge lese - sehr schön und unterhaltsam



Ich habe ganz viele türkisch- und kurdischstämmige Schüler in meinen Klassen. Da sind die Namen wirklich gewöhnungsbedürftig und ich brauche oft eine Zeit lang, bis ich sie richtig schreiben kann.

Meine deutschen Kinder haben zum Großteil ganz normale Namen wie z.B. Jan, Patrick, Sabrina (die übrigens auch so genannt wird), Miriam, Lea, Alina, Tim, Lena ...

Natürlich sind aber auch ein paar Jaquelines, Chantals, Kevins u.s.w. dabei. Die sind aber eher in der Minderheit. Ganz furchtbar finde ich auch Maurice (den Namen, nicht das Kind 😊)

Die Kinder unserer Nachbarn heißen übrigens Linnea und Thalia (ja genau, wie die Buchhandlung) 😄

Beitrag von „Panic“ vom 7. April 2009 16:16

gröhl Wirklich zu gut eure Erlebnisse!!

off topic: Ich konnte neulich nicht umhin zu lachen, als ich Vertretung in einer Klasse hatte und die Klassenliste durchging, auf der, direkt untereinander die Nachnamen "Raus" und "Rein" standen...nicht darauf gefasst stolperte ich über meine eigenen Worte: "Johannes Raus? Tobias Rein?"

Ja, was an Spitznamen aus dem von den Eltern so sorgfältig gewählten Namen wird, da kann man nichts machen.

Die Eltern von Andre aus meiner Grundschulklasse fanden es sicher nicht toll, dass der Sohn die ganze Schulzeit über mit dem Spitznamen "Moppel" umher lief - der kleine Bruder wurde folgerichtig nur "Little Moppel" genannt.

Tja, und mein Vater war gar nicht erfreut darüber, dass Töchterchen in der Grundschule "Pizza" gerufen wurde...beim Schulwechsel starb dieser Name zum Glück.

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 7. April 2009 16:19

aber, aber thalia ist eine muse!

Beitrag von „kiki74“ vom 7. April 2009 18:40

Zitat

Swantje ist doch ein Mädchenname geschockt und bedeutet nichts anderes als "Schwänlein"

Also nachdem schon Lucien von der Familie falsch ausgesprochen wurde, gab es sicherlich auch beim ersten Namen Schwierigkeiten... In Skandinavien gibt es Svante (also ohne "j") als Männernamen...

Beitrag von „Hannah“ vom 7. April 2009 19:03

Zitat

Original von Panic

off topic: Ich konnte neulich nicht umhin zu lachen, als ich Vertretung in einer Klasse hatte und die Klassenliste durchging, auf der, direkt untereinander die Nachnamen "Raus" und "Rein" standen...

Ich hab mal eine Klassenliste gesehen, wo die Nachnamen "Maus" und "Mietz" hintereinander kamen - fand ich auch nett 😄

Bislang sind mir noch nicht so viele ausgefallene Namen begegnet, aber die, die ich schon gehört habe, reichen mir eigentlich auch...

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. April 2009 19:15

Also ich mag den Namen Maurice 😊

Bei mir in der Klasse ist sogar ein Jean-Maurice, am Anfang auch ziemlich gewöhnungsbedürftig!

Und ein Geschwisterkind von einem Jungen aus unserer Schule heißt Malemee....hab aber bis heute noch nicht rausgefunden wie man das schreibt 😊

Beitrag von „sina“ vom 7. April 2009 20:10

In meiner Klasse ist ein Justin - nicht soo außergewöhnlich.
Der Knaller kommt aber jetzt: Sein Bruder heißt genauso (die beiden haben nur einen anderen Zweitnamen)!

Beitrag von „Bibo“ vom 7. April 2009 20:56

Was denken sich solche Eltern? 🤔 Das ist doch noch schlimmer als "nur" außergewöhnliche Namen zu vergeben.

Aber da wären wir dann zumindest wieder beim Durchnummerieren: Justin 1, Justin 2, ... Wie heißt denn der Vater der beiden Justins??? Und hoffentlich bekommt die Familie nicht noch einen Sohn... 😊

Bibo

Beitrag von „sina“ vom 7. April 2009 21:03

Sie haben eine kleine Tochter, die auf den liebebreizenden Namen Chantalle hört (oder auch nicht hört).

Beitrag von „Bibo“ vom 7. April 2009 21:08

Zweitname Justina?

Beitrag von „sina“ vom 8. April 2009 12:19

Vielleicht auch Justine, man weiß es nicht.

Beitrag von „Basti zwei“ vom 8. April 2009 14:26

Oder gar Justitia? :tongue:

Beitrag von „neleabels“ vom 8. April 2009 14:41

Zitat

Original von sina

Vielleicht auch Justine, man weiß es nicht.

Da würde sie sich wenigstens in allerbesten französischen literarischen Tradition befinden - so als Hauptfigur eines Romans der Aufklärung; hat doch was... 😄

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 8. April 2009 14:43

Zitat

Original von Basti zwei
Oder gar Justitia? :tongue:

lach Genau das hatte ich auch gedacht. 😊

Beitrag von „Nuki“ vom 8. April 2009 15:34

Zitat

Original von Aktenklammer

Ich bin froh, dass ich John-Kevin, Linnea (klingt für mich wie eine "Damenhygienemarke"), Mortimer und Tahnee nicht mehr habe.

Linea finde ich eigentlich schön. Da gibt es doch das Bilderbuch "Linea im Garten des Malers"

Beitrag von „Friesin“ vom 8. April 2009 16:01

Zitat

Original von Nuki

[quote] Linea finde ich eigentlich schön. Da gibt es doch das Bilderbuch "Linea im Garten des Malers"

das ist ja eigentlich "nur" die Abwandlung des Nachnamens Linné, Carl von Linné war ein schwedischer Botaniker. Gibt es den überhaupt in Schweden als Vornamen, oder ist das nur eine Erfindung von diesem Kinderbuchautor?

Beitrag von „sina“ vom 8. April 2009 17:07

Mir geht es wie Aktenklammer: Bei Linnea, Selina, Aurelia ... muss ich immer an Slipeinlagen denken.

Beitrag von „bolly“ vom 8. April 2009 19:33

In einer Klasse die ich hatte gab es ein männliches Zwillingsspaar:

Sie hießen Sinbad und Sandokan. Da kamen mir sämtliche Fernsehfilme in Erinnerung. Genauso wild wie die Geschichten waren sie jedenfalls. 😄

Beitrag von „Paulchen“ vom 8. April 2009 20:15

Beim Schüleraustausch war ein türkischer Junge dabei, der Taifun hieß. Später stellte sich heraus, dass er noch einen Bruder hat: "Orkan". Ich dachte erst, die wollen uns veräppeln, aber es war so.

Es gab auch noch eine Schwester, aber nur aus unbestätigten Berichten ging hervor, dass ihr Name "Laues Lüftchen" sei.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 8. April 2009 20:27

Orkan oder Okan? Letzteren habe ich nämlich in meiner Klasse 😊 ...

Beitrag von „Paulchen“ vom 8. April 2009 20:33

Laut seiner Lehrerin "Orkan". Aber vielleicht wollte sie das "R" auch unbedingt hören 😊